

# Eine Oper, die Sehnsüchte weckt

«Der Freischütz» an den Werdenberger Schlossfestspielen

Zwischen dem 9. und 29. August wird das Schloss Werdenberg wiederum ein Ort des gesellschaftlichen Lebens. An diesem für Kulturproduktionen besonders anregenden Ort finden zwölf Vorstellungen von Carl Maria von Webers Oper «Der Freischütz» statt.

**Neue LIEWO**  
SONNTAGSZEITUNG

offizieller Medienpartner  
Werdenberger Schlossfestspiele



«Der Freischütz»: Die Abendstimmung rund um das Schloss Werdenberg bietet den richtigen Rahmen für die Oper.

Es gibt kaum eine andere Oper, die so viele populäre Melodien enthält wie «Der Freischütz». Es ist eine der grössten Stärken Carl Maria von Webers, eingängige und geradezu volkstümliche, ohrfällige Musik zu schreiben. Die Musik ist schwungvoll, mitreissend, innig und mit Spannung angereicherter Harmonie. Die Handlung spielt in einem Waldgebiet um ca. 1650.

Das Schloss Werdenberg mit seiner natürlichen Umgebung ist geradezu prädestiniert dafür, das entsprechende Ambiente zu vermitteln. Natur und Landschaft sind hier mehr als nur Kulisse. Sie sind Heimstätte der Besinnlichkeit, des inneren Friedens, der Träume, der edlen Empfindungen, aber auch Tummelplatz der Geister, des nächtlichen Gespenstertreibens. Kurzum ein Ort, wo man Sehnsüchte ausleben kann.

## Kampf zwischen Gut und Böse

Der gräfliche Erbförster Kuno will die Erbförsterei und seine Tochter Agathe dem Sieger des Schützenfestes zusprechen. Der Jägersbursche Max liebt Agathe und ist zu allem bereit. Der Jäger Kaspar überredet Max, mit ihm in die Wolfsschlucht zu kommen, um Freikugeln für den sicheren Sieg zu giesen. Sechs von sieben dieser Kugeln treffen ihr Ziel, während die siebte vom Teufel selbst fehlgeleitet wird. Die abergläubische Agathe wird von schlimmen Ahnungen und Ängsten heimgesucht. Auch für Kaspar stehen die Zeichen schlecht. Er muss für den Teufel, für Samiel, ein neues Opfer bringen: Agathe oder Max. Beim Probe-schiessen setzt Max das Leben aller aufs Spiel und entfesselt die Kräfte des Bösen und des Guten.

## Nerv der Zeit getroffen

«Der Freischütz» wird als erste deutsche Oper bezeichnet. Das hat mit der politischen Situation der Entstehungszeit zu tun. Die Oper traf den Nerv der Zeit: Die Aristokratie verlor langsam an Bedeutung und seit der Französischen Revolution keimte in Europa die Demokratie. Die dem Libretto zugrunde liegende Novelle von Johann August Apel greift stofflich auf eine Volkssage zur Zeit des Dreissigjährigen Krieges zurück.

## Mehr Komfort und Kulinarik

Dieses Jahr können die Sitzplätze zum ersten Mal via Internet genau bestimmt und ausgesucht werden. Die neue Bestuhlung bietet zudem mit sechs Zentimetern mehr Sitzfläche mehr Komfort auf der wetterfesten und gedeckten Zuschauertri-

büne. Überhaupt sind Anpassungen an Kundenbedürfnisse ein stetiger Prozess. So setzen die Verantwortlichen dieses Jahr auf ein opernspezifisches Gastro-Konzept, das sowohl für Gruppen als auch à la carte attraktiv ist. Auf dem Menüplan stehen neben dem Zanderfilet «Samiel» und den Fagottini «Freikugel» zum Beispiel auch ein Brautjungfern-Mischsalat. Das Bistrozelt ist jeweils ab 17.30 Uhr geöffnet, die Oper beginnt um 19.30 Uhr.

Anzeige

## FACTBOX

### «Der Freischütz»

Vorverkauf: Ticketshop der Buchs Medien AG, Bahnhofstrasse 14, Buchs, telefonisch unter +41 81 750 02 00 oder [www.schlossfestspiele.ch](http://www.schlossfestspiele.ch)



WERDENBERGER  
SCHLOSS-FESTSPIELE

# Der Freischütz

OPER VON CARL MARIA VON WEBER

9. bis 29. August 2008 auf Schloss Werdenberg

Hauptsponsor

St.Galler  
Kantonalbank

Unterstützt von

ArsRhenia

SWISSLOS  
Kulturförderung  
Kanton St.Gallen

region werdenberg

FÖRDERSTIFTUNG  
CASINO  
BAD RAGAZ

Medienpartner

KUL LIEWO FM1  
Werdenberger & Oberkondolinger